

Soziale, wirtschaftliche und ökologische Herausforderungen verweisen Hochschulen und Universitäten verstärkt auf ihre gesellschaftliche Verantwortung. Transfer von Wissen und Können sowie von Technologien, Weiterbildung und Innovation sowie soziales Engagement werden dabei als Bereiche der *Third Mission* verstanden. Auch Schulen tragen über ihren allgemeinen und fachlichen Erziehungs- und Bildungsauftrag Mitverantwortung – sie begegnen gesellschaftlichen Herausforderungen mit Bildung und Kompetenzerwerb. Als *Third Mission* im umfassenden Sinne kann hierbei die haushaltsbezogene Bildung verstanden werden, da sie Lernmöglichkeiten zur Bewältigung komplexer Alltagssituationen schafft. Für die Fachdidaktik „Ernährung und Haushalt“ – wie für Fachdidaktik überhaupt – ist der Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die pädagogische Praxis von Hochschule, Schule/Unterricht und an außerschulische Orte des Lernens grundlegend. Gleichzeitig ergeben sich aus der pädagogischen Praxis Impulse für fachdidaktisches Forschen. Mit diesem facettenreichen Auftrag des Transfers setzen sich die Autor*innen differenziert auseinander.

Johanna Michenthaler und Katharina Salzmann-Schojer stellen in deutscher und englischer Sprache ein mit Schulpraktiker*innen entwickeltes Lernmodul zu regionalen nachhaltigen Ernährungssystemen vor. *Corinne Ruesch Schweizer, Janine Zimmermann, Käthi Theiler-Scherrer und Svantje Schumann* zeigen mit der Erprobung einer eigens entwickelten BNE-App, inwiefern Self-Commitments reflexive Bildungsprozesse anregen. *Nicolai Kozakiewicz und Claudia Schütz Lenggenhager* präsentieren Ergebnisse der Evaluierung eines Service-Learning-Moduls für das fachbezogene Lehramtsstudium. *Ulrike Johannsen und Birgit Peucker* zeigen Chancen von Service Learning in der Lehramtsbildung im Kontext von Consumer Literacy auf. Ergebnisse einer Forschungs-Bildungs-Kooperation im Kontext transdisziplinärer Klimawandelbildung stellen *Susanne Kubisch, Karin Oberauer, Maria Magdalena Fritz und Lars Keller* vor. *Mirjam Anna Kauschinger und Birgit Wild* legen die Entwicklung hochschulischer Lehrformate für Primarstufenlehrpersonen in der Ernährungsbildung dar. Vor dem Hintergrund der Ergebnisse einer Befragung in Gesamtösterreich zeigen *Claudia Angele, Gerda Kernbichler und Rim Abu Zahra-Ecker* die Komplexität und Aktualität des Begriffes ‚Haushalt‘ in der Ernährungs- und Verbraucher*innenbildung auf. Alle Beiträge durchliefen *Double Blind Peer Reviews*.

Claudia Angele und Susanne Obermoser

gemeinsam mit dem Redaktionsteam *Thematisches Netzwerk Ernährung*, Österreich: Petra Borota-Buranich, Gerda Kernbichler, Gabriela Leitner, Brigitte Mutz, Katharina Salzmann-Schojer, Christine Schöpf, Elfriede Sulzberger, Ines Waldner, Birgit Wild, Michael Wukowitsch